Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 18

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachdem die letztjährige Generalversammlung ausgefallen, wird die dies= jährige, wie wir hoffen, um so zahlreicher besucht sein. Ausgezeichnete Redner geistlichen und weltlichen Standes werden die wichtigsten Tagesfragen besprechen; Zug, wo der Verein seit 1873 nicht mehr tagte, selbst wird es sich augelegen sein lassen, seiner altbewährten Gastfreundschaft Ehre zu machen und den Verein bestens zu empfangen.

Alle Anzeichen laffen eine erhebende Feier voraussehen. Darum nochmals:

"Auf nach Zug!"

Jeder Ortsverein sende seine Fähnlein, damit sie sich alle scharen um das große, herrliche Panner der katholischen Kirche und des weißen Kreuzes im roten Felde, zum einträchtigen Zusammenwirken für Gott und Vaterland.

Shwyz und Zug im August 1894.

Namens des Festkomites,

Namens des Zentraltomites,

Der Präsident:

Der Bräsident:

A. Weber.

Rudolf von Reding-Biberegg.

Bädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Festschrift zum 50jährigen Priesterzubiläum des hochw. Herrn Pfarrers und geistlichen Rats, Dr. Hermann Rolfus, mit Porträt. Von Dr. J. Ant. Keller, Freidurg i./Br. 54 St. 60 Pfg. — Nachdem wir in unserer letten Nummer das Leben und Wirfen des großen katholischen Pädagogen, Dr. Herman Rolfus, stiziert haben, freut es uns doppelt, unsere Leser auf obige Schrift ausmerksam machen zu können. Sie ist nicht nur für das Fest geschrieben, sondern hat bleibenden Wert. In ihr spiegelt sich die bewegte Zeit der letten Dezennien wieder, die so reich au gewaltigen geistigen Kämpfen war. Sie ist daher auch ein Beitrag zur Kulturgeschichte der neuesten Zeit und ganz besonders auf dem Gebiete der Pädagogik. Ilberall sinden wir Dr. Kolfus im Vordertreffen, den Geist des Unglaubens und der falschen Ausstlärung abwehrend und zurückwersend, überall mit Wut und Ausdauer die kathol. Sache und speziell die kathol. Pädagogik verteidigend. Wir möchten diese Festschrift allen Lehrern und Schulfreunden, geistlichen und weltlichen, auss wärmste empsehlen!

Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht von Dr. Hermann Webewer. 1. Abteilung. Grundriß der Kirchengeschichte. 5. Auslage. 8 Abbildungen. Freiburg i./Br. XVIII. 110 St.; ungeb. Mt. 1.50, geb. Mt. 1.75. — Wir brauchen den Grundriß der Kirchengeschichte schon seit einer Reihe von Jahren für den Unterricht und haben ihn als ein vorzügliches Lehrbuch schäten gelernt. In kurzer, präziser Sprache hebt er das Wichtigste aus dem großen Stoffgebiete heraus und nimmt hiebei besonders Rücksicht auf die apologetische Ausgabe der Kirchengeschichte, was ihn für unsere Zeit besonders wertvoll macht. Wenn der Lehrer den Stoff geshörig verarbeitet, so werden die Schüler ein reiches und zugleich höchst praktisches kirchengeschichtliches Wissen gewinnen, das ihnen in den spätern Stürmen des Lebens Stücke des Glaubens sein wird und ein kräftiges Hissmittel, die vulgären Angriffe auf demselben abzuweisen. Es sei das Werkden wieder bestens der titl. Lehrerwelt empsohlen. —

Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten von Dr. Theodor Dreher, Domkapitular in der Metropolitankirche zu Freiburg. 1894. II. Sittenlehre. Freiburg i./Br. Herdersche Verlagshandlung. 3. Auflage. 12°. IV. 52 St. 50 Pf. — Gin ganz vorzüglicher Leitfaden. Logische Durchführung des Stoffes, präzise Begriffsbestimmungen, kurze, prägnante Ausdrucksweise, leichtverständliche und kurze Begründung sind besondere Vorzüge desselben. Wir können ihn daher bestens entpfehlen.

Liebet enere Feinde. Gine Erzählung aus den Moori=Ariegen auf Renseeland. Bon J. Spillmann. S. J. 2. Auflage. Mit 4 Bilbern. Freiburg i./Br. Gerberiche Verlagshandlung. 1894. VI. 79. ungeb. 60 Pf., geb. 80 Pf. — Da & Frählungsstalent bes hochw. Verfassers ist dem katholischen Volke bereits zu bekaunt, als daß seine Schriften noch besonders empfohlen werden müßten. Gin sittlich bildender und zugleich höchst lehrreicher Inhalt in einer schönen, leicht verständlichen Sprache tritt uns in allen Erzählungen entgegen. Daß der Stoff aus fernen Ländern herzgenommen, macht sie erst recht interessant. Der Leser wird zudem auf eine sehr angenehme Weise mit Land und Leuten, Sitten und Sagen fremder Völker bekannt, indem dieselben der Wirklichkeit gemäß gezeichnet sind. Diese Erzählungen vilden daher auch einen wertvollen Beitrag zur Länder- und Völkerkunde. Die Ausstatztung ist prachtvoll und das Büchlein eignet sich daher vorzüglich zu Geschenken an die heranwachsende Jugend. Wir wünschen nur, es möchten diese Erzählungen, "Aus fernen Landen", noch in einer billigeren Volksansgabe hergestellt werden, damit sie leichter Eingang unter dem Lolke sinden, denn sie verdienen eine mögzlichst große Verbreitung. Die Verlagshandlung würde dadurch der guten Sache einen großen Dienst leisten. einen großen Dienft leiften.

Aufgabensammlung für grammatisch=stilistische llebungen auf der Stufe der Sefundarschule, von C. Ruegg, Sefundarlehrer in Rüti.

Im 4. und 6. Hefte unserer "Badagogischen Blätter" findet sich nebst andern Buchern aus der Verlagshandlung Friedrich Schultheß in Zürich auch das oben genannte Wert. Dasselbe ist zwar ein recht brauchbares Buch für die Hand des Lehrers und wird demfelben gute Dienste leisten. Doch kommen darin einige Sate vor, die durchaus weggelassen werden müssen, wenn das Buch auch in christlichen und speziell katholischen Schulen Gingang finden soll. Da heißt es zum Beispiel bei den Aufgaben über die Homonymen pag. 34: "Die Wohnung, die ich miethe, liegt in der —. Die Geschichte des Sündenfalls ist eine —." Offenbar verlangt hier der Verfaffer, daß die Schüler den letten Gedankenstrich mit "Mythe" aus-füllen. So wird also der linglaube dem Kinde geradezu in den Mund gelegt. Wohin ein solches Vorgehen führen müßte, ist klar. Daneben kommen noch einige andere zweideutige Säte vor. Wie leicht wird ein akatholischer Lehrer den Satz: "Es ist eine widersinnige Idee, einen Menschen für unfehlbar zu halten" auf die Unfehlbarkeit des Statthalters Jesu Christi beziehen und dieselbe lächerlich machen. Könnte man den Autor dieses Büchleins bestimmen, etwa 4—5 Säte wegzulassen ober zu andern, fo murbe ich biefes fonft vortreffliche Lehrbuch auch in unferer Cefundarichule einführen.

Man tann aus biefem Beifpiele erfehen, wie forgfältig man Bucher von andersgläubigen Berfaffern prufen muß, bevor man fie anichafft *).

*) Bei biefem Antaffe erflären wir ausbrudlich, daß die bloße Anzeige von Lehrmitteln im Infe-ratenteile noch teine Empfehlung derfelben ift. Wir möchten zudem unfere verehrten Lefer freundlichst er-fucht haben, Lehr- und Lernmittel mit undriftlichen Grundfägen ober Angriffen auf unfern tathol. Glauben in unferm Blatte gu befprechen; benn bas wird nur gut wirten. (Reb.)

Programm

der dritten Generalversammlung des "Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz" in Sursee, Donnerstag, den 20. September 1894.

Am Vorabend, Mittwoch, den 19. September, 6 Uhr zum "Wilden Mann" 2. Stock: Komiteesitzung mit Zuzug der Redaktionskommission der "Pädagogischen Blätter"; gegen 7 Uhr: Delegiertenversammlung im nämlichen Lokal. Es kommen zur Besprechung: a) Organfrage -- allfällige Wünsche - Vorschläge; b) Vereinskassa -- Bezug des Jahresbeitrages; c) Lehrmittel für die Fortbildungsschule; d) Vereinssektionen; e) Schulausstellung; f) Pädagogisches Jahrbuch und Lehrerkalender; g) Verbreitung guter Jugendschriften; h) Allfällige weitere Anträge. Gegen 9 Uhr freie Vereinigung im "Schwanen".